

Cover up: Questions words 2 A4 Seiten, die durch Abdecken der rechten oder linken Spalte, bzw. Abdecken aller Wörter bis auf eines, sowohl dem Training der Bedeutung als auch dem Training der Schreibung (optisches Gedächtnis – Wortbild) der einzelnen Fragewörter bzw. –phrasen dienen soll.

Für die Cover up – Übungen verwende ich das „Dalli-Klick“- Holzmaterial von LMK (Lernmaterial für Kinder), [www.lmk.at](http://www.lmk.at), 9130 Poggersdorf, Lanzendorferstraße 1.

Domino: question words 8 Kärtchen, Deutsch – Englisch, Merken der Wortbedeutung und des Wortbildes (optisches Gedächtnis) werden trainiert.

Question words and their meaning 1 Arbeitsblatt + Lösungsblatt. Das englische Fragewort soll der richtigen deutschen Bedeutung zugeordnet werden.

Word quiz: question words 1 Arbeitsblatt + Lösungsblatt. Das englische Fragewort soll der richtigen deutschen Bedeutung zugeordnet werden.

Memory: question words and conjunctions 16 Kärtchen, Englisch – Englisch, dienen der Festigung der Schreibung der Fragewörter (Merken des Wortbildes) und wichtigsten Bindewörter. Das optische Gedächtnis wird trainiert.

1 Arbeitsblatt: Jumbled questions words Arbeitsblatt + Lösungsblatt. Die Buchstaben der Fragewörter sind „durcheinander“. Die Übung zielt darauf ab, dass die Fragewörter erkannt werden und die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge aufgeschrieben werden. Optisches Gedächtnis und optische Serialität werden trainiert.

1 Arbeitsblatt: It's raining letters – question words Arbeitsblatt + Lösungsblatt. Das Arbeitsblatt dient dem Training der richtigen Reihenfolge der Buchstabe bei den sechs wichtigsten Fragewörtern (what, when, where, who, why, how) und damit dem Training der optischen Serialität und dem Merken des Wortbildes (optisches Gedächtnis). Die Buchstaben dürfen mehr als einmal verwendet werden. Sie können in die Wolke, auf ein separates Blatt Papier oder unter die Buchstaben geschrieben werden.

1 Arbeitsblatt: Question words roulette Arbeitsblatt + Lösungsblatt. Ebenso wie das Arbeitsblatt „It's raining letters“ dient dieses Blatt dem Training der richtigen Reihenfolge der Buchstaben und damit dem Merken des Wortbildes (optisches Gedächtnis). Die Buchstaben dürfen mehr als einmal verwendet werden. Die gefundenen Wörter können neben das „Rad“ geschrieben werden oder auf ein separates Blatt Papier.

2 Arbeitsblätter: Grid question words + Folgeübung zur Wortbedeutung 2 Arbeitsblätter + 1 Lösungsblatt. Das erste AB dient dazu, die Teilleistung des Optischen Differenzierens zu trainieren indem die einzelnen Fragewörter in dem Raster erkannt werden müssen. Das zweite Blatt dient dem Training der Wortbedeutung und dem Merken des Wortbildes.

Worterarbeitungen: what, when, where, who, why, how Jeweils 3 Arbeitsblätter + 1 Lösungsblatt. Die Fragewörter werden erst durch Wortaufbau und Nachfahren aktiv erarbeitet, um das Wortbild zu speichern, dann in Beispielsätzen im Satzzusammenhang geübt. Zum Abschluss ist das jeweilige Wort noch in einem Raster zu suchen, um das genaue Fokussieren auf die einzelnen Buchstaben und deren Abfolge zu trainieren.

Cover up: numbers 6 Blätter mit je vier Zahlen (z.B. two, twelve, twenty, twenty-two), die die besonders problematischen Schreibweisen enthalten. Durch Abdecken der rechten oder linken Spalte, bzw. Abdecken aller Wörter bis auf eines können sowohl Bedeutung als auch Schreibung der jeweiligen Zahlen trainiert werden.

Für die Cover up – Übungen verwende ich das „Dalli-Klick“- Holzmaterial von LMK (Lernmaterial für Kinder), [www.lmk.at](http://www.lmk.at), 9130 Poggersdorf, Lanzendorferstraße 1.

Memory: numbers 72 Kärtchen (Zahlen und englische Entsprechungen) dienen der Festigung der Schreibung (Merken des Wortbildes) der Zahlen. Die Zahlen 1 – 24 sind durchgehend vorhanden (danach gibt es keine „Unregelmäßigkeiten“ mehr, die Zahlen werden immer nach demselben Muster gebildet), dann folgen die Zehnerzahlen von 30 bis 90 und die Zahlen 100, 200, 500, 800 und 1000.

Das optische Gedächtnis wird trainiert. Die Kärtchen können auch zum Training der optischen Serialität verwendet werden, indem nur Zahlenkärtchen oder nur Kärtchen mit dem Zahlwort aufgelegt werden, das Kind sich diese Reihenfolge merkt, die Karten weggenommen werden und nachgelegt werden (dazu wäre es hilfreich, die Kärtchen doppelt auszudrucken).

Schattenschrift: numbers 1 – 100 4 Arbeitsblätter mit jeweils 10 bis 12 Zahlen zwischen 1 und 100, die beim Schreiben Probleme bereiten können. Durch die Schattenschrift wird das besonders genaue Hinschauen gefordert und damit das optische Differenzieren sowie das optische Gedächtnis trainiert, d.h. die Buchstaben müssen einzeln wahrgenommen werden und das Wortbild wird aus dem Gedächtnis abgerufen.

Buchstabenauswahl: numbers 1 – 100 4 Arbeitsblätter mit der jeweiligen Auswahl an Buchstaben, die notwendig ist, um die angegebenen Zahlen zu schreiben. Die Übung trainiert das optische Gedächtnis und damit das Merken des Wortbildes der jeweiligen Zahl. Durch die Buchstabenauswahl können diese Arbeitsblätter auch ohne Lösungsblätter mit Selbstkontrolle erarbeitet werden, da kein Buchstabe zu wenig sein kann und auch keiner überbleiben darf.

Spiegelschrift: numbers 1 – 12 Die Übung trainiert sowohl die Raumorientierung als auch das Merken des Wortbildes (und damit das optische Gedächtnis).

Reihen legen: numbers 1 – 20 / Zehnerzahlen bis 100 Die doppelt ausgefertigten Kärtchen werden in einem Spiel zu zweit aufgelegt. Jeweils ein Spielpartner legt anfangs etwa 5 Kärtchen (später bei gutem Gelingen mehr) vor, der andere muss sich diese Kärtchen merken, sie umdrehen und mit den eigenen Kärtchen nachlegen und dann durch Wiederaufdecken der ersten Serie kontrollieren. Diese Übung trainiert das optische Gedächtnis und die optische Serialität anhand der Zahlen. Nebenbei wird auch die Wortbedeutung durch das gleichzeitige Vorhandensein des Zahlensymbols auf den Kärtchen geübt.

Jumbled words: numbers 1 – 100 3 Arbeitsblätter + 1 Lösungsblatt. Diese Übungen trainieren sowohl den optischen als auch den akustischen Bereich und hier jeweils das Differenzieren, das Gedächtnis und die Serialität der Buchstaben bzw. der Laute. Zuerst müssen die einzelnen Buchstaben/Laute unterschieden werden, dann muss sich der Schüler/die Schülerin an die Schreibung der Zahl erinnern und schließlich muss er die richtige Reihenfolge beim Aufschreiben einhalten. Die Schreibung der Zahlen sollte daher schon einigermaßen eingeübt sein.

## My box of pronouns

## Inhalt und Kommentar

2 Dominos: 1) Domino personal pron. (subject) and possessive pron. - 18 Kärtchen  
 2) Domino personal pron. (subject and object) and possessive pron. - 25 Kärtchen  
 Deutsch – Englisch, durch Zuordnung werden die Wortbedeutung mit dem entsprechenden Wortbild (optisches Gedächtnis) in Zusammenhang gebracht und trainiert.

Memory: personal pron. subject/object (32 Kärtchen), Zusatzkarten possessive pron. (8 K.)

Deutsch – Englisch. Das Memory trainiert sowohl das optische Gedächtnis (Wortbildmerken) als auch die Raumorientierung und natürlich die Wortbedeutung. Die Karten können nach Maßgabe des jeweiligen Lernstandes oder Übungsbedarfes ausgewählt werden.

Erklärung und Einteilung der pronouns 1 Blatt

Pronoun chaos and Meanings Puzzles 3 Arbeitsblätter + 1 Lösungsblatt

Pronoun chaos: personal (subject and object) and possessive pronouns sollen der richtigen Kategorie und Person zugeordnet werden. Optisches und akustisches Gedächtnis (durch lautes Mitsprechen der Reihen) werden trainiert. 1 Arbeitsblatt

Meanings puzzle: 32 bzw. 24 Fürwörter sollen einander in Puzzleform zugeordnet werden. Optisches Gedächtnis und Wortbedeutung werden trainiert. 2 Arbeitsblätter

Pronouns: Fill in exercises 3 Arbeitsblätter + 1 Lösungsblatt

Auf jedem Arbeitsblatt finden sich Spalten für personal pronouns subject, personal pronouns object und possessive pronouns. Eine Spalte ist jeweils ausgefüllt und die beiden anderen (oder auch nur eine – je nach Lernstand und Übungsbedarf) sollen ergänzt werden. Optisches Gedächtnis und akustisches Gedächtnis (durch lautes Mitsprechen beim Einfüllen) werden trainiert.

Wortarbeitung: their Das Fürwort, das sicherlich die meisten Probleme verursacht, ist „their“. Da es hinsichtlich der Schreibung oft mit dem Homophon „there“ verwechselt wird, wird das Fürwort „their“ hier gesondert erarbeitet. In ähnlicher Form kann natürlich mit allen anderen Fürwörtern verfahren werden, sollte es bei irgendeinem ein individuelles Problem geben.

Das Wort wird Buchstabe für Buchstabe aufgebaut und anschließend wieder abgebaut. Danach werden die richtig geschriebenen Formen in einem Suchsel herausgefiltert (dies dient dem Training der optischen Differenzierung und dem optischen Gedächtnis). Danach wird der Wortklang – besonders des th erarbeitet und schließlich die Wortbedeutung.

## My box of irregular verbs

## Inhalt und Kommentar

Tricky Irregular Past Tense Forms 1 – 5 (base form – past tense)

Tricky Irregular Verb Forms 1 -5 (base form – past tense – past participle)

Je 5 Arbeitsblätter mit Lösungen zu besonders häufigen unregelmäßigen Verben. Die Verben wurden nach Ähnlichkeiten in Bildung bzw. Klang gruppiert. Ausnahmen: fall, feel, lay, lie, lead. Es werden die Teilleistungen des Optischen und Akustischen Differenzierens, des Optischen und Akustischen Gedächtnisses, der Optischen und Akustischen Serialität sowie die Wortbedeutung trainiert.

Wordsnake 1 Arbeitsblatt + Lösung. 22 unregelmäßige Verbformen sind zu erkennen und in den Text entsprechend einzusetzen. Dadurch werden das Optische Differenzieren und das Optische Gedächtnis neben der Wortbedeutung trainiert.

Memory: Past Tense Forms 92 Kärtchen mit Present und Past Tense Forms von 46 häufigen unregelmäßigen Verben. Optisches und akustisches (wenn die Kärtchen laut vorgelesen werden) Gedächtnis sowie die Raumorientierung werden trainiert.

Puzzle: Irregular Verb Forms Das Puzzle enthält base form – past tense - past participle der unregelmäßigen Verben und bietet die Möglichkeit zum selbständigen Arbeiten der SchülerInnen, da durch die unterschiedlichen Puzzleformen die Selbstkontrolle ermöglicht wird. Gleiche Bildungen sind durch gleiche Puzzleformen erkennbar. Der Lernende kann daher auch über die gleiche Form üben, falls ihm die entsprechende Verbform noch nicht geläufig ist.

Es ist anzuraten, dass die unterstützende Lehrperson die Anzahl der zu bearbeitenden Verben einschränkt (eventuell nach bereits bearbeiteten Verben oder Verben gleicher Bildungsform). Diese Übung trainiert Optisches Differenzieren, Optisches und akustisches Gedächtnis (wenn möglich, sollte sich der Lernende/die Lernende die Formen laut vorsprechen, bevor er/sie versucht das Puzzle zusammenzusetzen), Optische und akustische Serialität sowie die Wortbedeutung.

Happy Families Irregular Verb Forms Quartett bzw. ein Terzett mit den unregelmäßigen Verben, geordnet nach ihrer Bildung (one form, two forms (2nd form = 3rd form), 3 forms, terzett (1st form = 3rd form). In manchen Fällen reimen sich die Formen.

Es ist nach den üblichen Quartettregeln zu spielen, wobei die Lehrperson eine Kartenauswahl treffen sollte. Dass beim Spielen dann auch das eine oder andere Wort vorkommt, das im Unterricht noch nicht behandelt wurde, sollte kein Problem darstellen sofern zumindest zwei der auf der jeweiligen Karten zu findenden Wörter in ihrer Bildung schon bekannt sind und somit ein Analogieschluss möglich ist.

Die Kinder sollten auf Englisch fragen, etwa nach dem Muster:

“ ..., have you got drink – drank – drunk from 3 forms?”

“Yes, I have. Here you are.”

“No, sorry. I haven’t.”

Dieses Spiel trainiert die Teilleistungen des Optischen Differenzierens, des Optischen und Akustischen Gedächtnisses, der Optischen und Akustischen Serialität sowie der Raumwahrnehmung. Weiters wird die Wortbedeutung geübt.

My box of tricky words

Inhalt und Kommentar

Cover up: year, week, time – words 8 Blätter u.a. mit den Monatsnamen, Wochentagen, Zeiteinheiten und die diversen Wörtern und Phrasen im Zusammenhang mit der Zeit. Durch Abdecken der rechten oder linken Spalte, bzw. Abdecken aller Wörter bis auf eines, wird sowohl die Bedeutung der einzelnen Wörter und Phrasen wie auch das Merken des Wortbildes trainiert.

Für die Cover up – Übungen verwende ich das „Dalli-Klick“- Holzmaterial von LMK (Lernmaterial für Kinder), [www.lmk.at](http://www.lmk.at), 9130 Poggersdorf, Lanzendorferstraße 1.

Cover up: difficult words 2nd form 8 Blätter u. a. mit “silent letters”, Richtungsangaben, gh-Wörter, Wörtern mit ee, ... Verwendung und Zusatzmaterial wie oben

Domino: days and month 2 x 8 Karten für die Wochentage. 2 x 13 Karten für die Monatsnamen. Deutsch – Englisch. Sowohl die Namen der Wochentage als auch die Monatsnamen sind in zwei unterschiedlichen Dominoversionen vorhanden. Erstens in der chronologischen Reihenfolge und zweitens in gemischter Reihenfolge. Die Teilleistungen des Optischen und Akustischen Gedächtnisses, der Optischen und Akustischen Serialität und damit das Merken der Wortbedeutung und des Wortbildes und der richtigen Abfolge und auch die Wortbedeutung werden trainiert.

Domino: trouble words and expressions Deutsch – Englisch, 36 Karten, "Problemwörter" aus verschiedenen Bereichen: Fragewörter, schwierige numerische Zahlen, Ordnungszahlen, Wochentage, Monate, Ausdrücke für „viele“, „da sind/gibt es“, „white“ und „with“, Homophone with „ride, write, right“, ... Die Teilleistungen des Optischen und Akustischen Gedächtnisses, der Optischen und Akustischen Serialität und damit das Merken der Wortbedeutung und des Wortbildes und der richtigen Abfolge und auch die Wortbedeutung werden trainiert. Schwierigere Übungsform für diese Wörter ist das entsprechende Memory.

Domino: mixed tricky words and expressions Deutsch – Englisch, 10 Karten. Die Teilleistungen des Optischen und Akustischen Gedächtnisses, der Optischen und Akustischen Serialität und damit das Merken der Wortbedeutung und des Wortbildes und der richtigen Abfolge und auch die Wortbedeutung werden trainiert.

Memory: Homophones Englisch – Deutsch. 92 Kärtchen. Die Kärtchen sollen je nach Trainingsbedarf und Wissensstand der SchülerInnen von den Lehrpersonen ausgewählt werden. Neben der Raumorientierung, die durch die Übungsform des Memory trainiert wird, werden mit diesem Spiel die optische Differenzierung, das optische Gedächtnis (Merken des Wortbildes) und natürlich auch die Wortbedeutung der Problemwörter trainiert.

Memory: trouble words and expressions Deutsch – Englisch. 72 Kärtchen. Dieselben Wörter wie im Domino trouble words and expressions werden hier in Memoryform geübt und daher sind schon gesichertere Kenntnisse der betreffenden Wörter notwendig als beim Üben mit dem Domino.

Months of the year – Serialität und Raumorientierung 4 Arbeitsblätter mit Lösungen zu den Monatsnamen. Auf zwei Arbeitsblättern werden die Monatsnamen als „jumbled words“ und in einem „word salad“ präsentiert und müssen richtig aufgeschrieben werden, wodurch die Teilleistungen der akustischen und optischen Serialität trainiert werden. Auf zwei weiteren Arbeitsblättern werden die Monatsnamen in Spiegelschrift und auf dem Kopf stehend präsentiert und müssen erkannt und aufgeschrieben werden, wodurch vor allem die Teilleistung der Raumorientierung mittrainiert wird.

Hidden months, days, animals I and II, colours 4 Arbeitsblätter + 1 Lösungsblatt. Durcheinander gewürfelt finden sich die Buchstaben der genannten Wörter und Wortgruppen und sollen in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Dadurch werden die Teilleistungen der optischen Differenzierung, der akustischen und optischen Serialität trainiert.

Jumbled words: school, food and drink, clothes, colours 4 Arbeitsblätter + 1 Lösungsblatt. Durcheinander gewürfelt finden sich die Buchstaben der genannten Wörter und Wortgruppen und sollen in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Dadurch werden die Teilleistungen der optischen Differenzierung, der akustischen und optischen Serialität trainiert.

Jumbled words: TV 1 Arbeitsblatt + Lösungsblatt. Durcheinander gewürfelt finden sich die Buchstaben der genannten Wörter und Wortgruppen und sollen in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Dadurch werden die Teilleistungen der optischen Differenzierung, der akustischen und optischen Serialität trainiert.

Spiegelschrift: body 1 Arbeitsblatt + Lösungsblatt. Das Erkennen der Wörter für die wichtigsten Körperteile wird hier durch spiegelverkehrte Schreibung trainiert. Somit findet neben dem Üben der englischen Wörter auch Training der Teilleistungen der optischen Differenzierung, des optischen Gedächtnisses und der Raumorientierung statt.

Spiegelschrift: tricky words 1 Arbeitsblatt. Das Erkennen häufiger „Fehlerwörter“ aus dem Anfangswortschatz wird hier durch spiegelverkehrte Schreibung trainiert. Somit findet neben dem Üben der englischen Wörter auch Training der Teilleistungen der optischen Differenzierung, des optischen Gedächtnisses und der Raumorientierung statt.

Reihen legen, merken, nachlegen 2 Sets : Colours , Classroom – words Die doppelt ausgefertigten Kärtchen werden in einem Spiel zu zweit aufgelegt. Jeweils ein Spielpartner legt anfangs etwa 5 Kärtchen (später bei gutem Gelingen mehr) vor, der andere muss sich diese Kärtchen merken, sie umdrehen und mit den eigenen Kärtchen nachlegen und dann durch Wiederaufdecken der ersten Serie kontrollieren. Diese Übung trainiert das optische Gedächtnis und die optische Serialität anhand der Farben und einiger Gegenstände, die im Klassenzimmer vorkommen.

It's raining letters – tricky words 5 Arbeitsblätter + Lösungsblatt. Die Arbeitsblätter dienen dem Training der richtigen Reihenfolge der Buchstaben bei häufigen Wörtern aus dem Anfangswortschatz (Wochentage, Schulsachen, Süßigkeiten und Snacks, Klassenzimmer, Geschmacksrichtungen) und damit dem Training der optischen Serialität und dem Merken des Wortbildes. Die Buchstaben dürfen mehr als einmal verwendet werden. Sie können in die Wolke, auf ein separates Blatt Papier oder unter die Buchstaben geschrieben werden.

Raster: Suche die Wörter 4 Arbeitsblätter + 4 Lösungsblätter. Die Arbeitsblätter dienen dem Training des optischen Differenzierens anhand der Wörter für Wochentage und diverser Körperteile.

Happy families: difficult words – beginner level 64 Karten, Quartett mit wh-words , silent letters, the week, the body, numbers, plurals

Es ist nach den üblichen Quartettregeln zu spielen, wobei die Lehrperson eine Kartenauswahl treffen sollte. Dass beim Spielen dann auch das eine oder andere Wort vorkommt, das im Unterricht noch nicht behandelt wurde, sollte kein Problem darstellen sofern zumindest zwei der auf der jeweiligen Karten zu findenden Wörter in ihrer Bildung schon bekannt sind und somit ein Analogieschluss möglich ist.

Die Kinder sollten auf Englisch fragen, etwa nach dem Muster:

“ ..., have you got ... from wh?“

“Yes, I have. Here you are.“ “No, sorry, I haven't.“

Dieses Spiel trainiert die Teilleistungen des Optischen Differenzierens, des Optischen und Akustischen Gedächtnisses, der Optischen und Akustischen Serialität sowie der Raumwahrnehmung.

Happy families: difficult words – advanced level 60 Karten, silent sounds,

Spielregeln und Ziele wie oben